

Gudrun Sieg-Küster

Fachberatung für die Organisation und Verwaltung der zahnärztlichen Praxis

Telefon: 02058/91 35 98

Email: info@Sieg-Kuester.de

Telefax: 02058/91 35 99

D2:0172/76 28 69 7

www.Sieg-Kuester.de

Die Berechnung von implantologischen Leistungen und Suprakonstruktionen

GOZ 2012

In der GOZ 2012 hat es besonders viele umfangreiche Änderungen bei der Berechnung der implantologischen Leistungen gegeben.

Viele Berechnungsmuster von Einzelleistungen aus der GOÄ sind jetzt in der GOZ 2012 zusammengefasst worden. Durch diese Vereinfachung ist auch der Zugriff auf die GOÄ stark eingeschränkt worden.

Die vielen neuen Leistungen die geänderten Bestimmungen und Änderung im Paragraphenteil erfordern ein völliges Umdenken in der Berechnung der implantologischen Leistungen.

Die Implantologie mit der darauf aufbauenden Suprakonstruktion ist zu einem integralen Bestandteil des zahnärztlichen Leistungsspektrums geworden. Für die Verwaltung ist die Abrechnung dieser Leistungen leider oft sehr komplex und mit viel Verwaltungsaufwand (insb. Schriftverkehr und Formularwesen) mit den Versicherungen verbunden.

Das hier angebotene Seminar führt zu einem souveränen Umgang mit den einschlägigen Vorschriften der GKV und der PKV. Damit kann schließlich auch der wirtschaftliche Erfolg der zahnärztlichen Bemühungen eingestellt werden.

Die Themen im Einzelnen:

- Aufklärung und Beratung der Patienten (Aufklärungsbogen, Anamnese und die Einverständniserklärung)
- Umgang mit den privaten Versicherungsträgern (Auskunftsbegehren)
- Abweichende Vergütungsvereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2
- Patientenerklärung nach § 4 Abs.5 und § 7 Abs. 7
- Richtlinien des Bundesausschusses der Krankenkassen und der Zahnärzte zur Versorgung von Implantaten und Zahnersatz (Ausnahmeindikationen)
- Implantologischen Leistungen GOZ 9000 bis 9170 und die Zuschläge
- Berechnung von prothetischen Versorgungen auf Implantate bei GKV und PKV-Patienten
- Berechnung von Wiederherstellung von Suprakonstruktionen bei GKV- Patienten

In diesem Kurs werden Abrechnungsbeispiele vorgestellt und praktische Übungen erarbeitet.

Die Seminarteilnehmer benötigen die GOZ 2012 als Arbeitsunterlage.